

Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Mittwoch den 23. December 1857.

Holzversteigerung.

Montag den 28. December l. J. und den folgenden Tag, Morgens 11 Uhr anfangend, kommt im Domainialwalddistrikt Hellenberg C., Oberförsterei und Gemarkung Maurod, nachverzeichnetes Holz zur Versteigerung:

82 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,
54 $\frac{3}{4}$ " " Brügelholz,
6075 Stück " Wellen,
29 Klafter geformt Stockholz.

Wiesbaden, den 14. December 1857.
7913

Herzogliche Receptur.
Kaschau.

Aufforderung.

Diejenigen, welche im Laufe dieses Jahres aus der Arbeitsanstalt des Herzoglichen Criminalgerichts dahier häusliches Garn oder Leinwand bezogen haben, werden aufgefordert, ihrer Verbindlichkeit alsbald nachzukommen.

Wiesbaden, den 19. December 1857.
275 Herzoglich Nassauisches Criminalgericht.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Bernhard Kochendörfer dahier die nachbeschriebenen Grundstücke auf hiesigem Rathhause versteigern:

Stad. No. Rth. Sch.

- 1) 4947 91 35 Acker auf den Tiefenthaler 11 Morgen zw. Christian Bücher beiderseits, gibt 50 fr. Zehnt und 54 fr. 1 hll. Grundzins-Annuität;
- 2) 4952 42 58 Acker ober den 2 Börn zw. Heinrich Adam Dörr und den Aufstößern, gibt 23 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
- 3) 4957 54 11 Acker ober den 2 Börn zw. Heinrich Carl Burk und Philipp Heinrich Schmidt, gibt 12 fr. Zehnt-Annuität;
- 4) 4971 45 77 Acker auf'm Rossbacherberge zw. Chr. Bücher und den Aufstößern, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 5) 4973 68 71 Acker auf'm alten Walluferweg zw. Johann Heinrich Born und Johann Georg Lendle, gibt 37 fr. 3 hll. Zehnt und 14 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität;
- 6) 4976 95 13 Acker im Ueberhoben zw. Friedrich Müller und Herrn von Malapert, gibt 32 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität.

Wiesbaden, den 21. December 1857.
8093

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse des H. Hauptmanns Bickel von hier gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk und Weißzeug aller Art bestehend, in dem Hause Saalgasse No. 23 zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 22. December 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt
8094 Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 23. December,

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Dohheimer Gemeindewald Distrikt Granroth.
(S. Tagblatt No. 299.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung des Grabens und Beifahrens von Kieß aus der Mosbacher Grube, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 300.)

Zur **Christbescherung** im **Rettungshause** sind ferner folgende Gaben eingegangen:

Von Frau Hölterhof 3 fl., Fr. Oberlieutn. Heimann 2 fl. 42 fr., von Hrn. Präsid. v. Wisingerode für einen bestimmten Zögling 12 fl., von Fr. v. Ziemiecka 4 fl., von H. K. 2 fl. 42 fr., durch Hrn. Decan Eibach von R. R. 1 fl., von Hrn. Rechn.-Rath. Dodel 1 fl., von Fr. Forstn. Rauh 1 fl. 45 fr., von Fr. Held 2 fl., von Fr. Geh.-Reg.-Rath. Schapper 2 fl. 42 fr., durch Hrn. Ps. Köhler von Ungen. 1 fl., durch Fr. Gliedner von Frau Gräfin Ahlfeld 2 fl., von Mad. F. 5 fl., von R. R. 1 fl. 12 fr., durch Hrn. Koch von Ungen. 1 fl.; von Fr. Herber 6 geb. Schürzen, von Hrn. W. Rücker 4 P. Hosen und 6 Schreibhefte, von Hrn. Weimar Goldschaum, von Fr. S. 4 P. baumw. Strümpfe, ein 1 P. Armstücken, 1 Halbtüchlein und 4 Handtücher, von Fr. Behrens 2 P. Hosenträger, von Fr. W. 9 Sacktücher, von H. D. 6 Sacktücher, durch Hrn. Koch von Ungen. 12 Schreibhefte, mehrere Büchlein und 5 Kinderschriften von Horn, durch Hrn. Decan Eibach von Fr. v. S. 6 Sacktücher und 3 Halbtücher, von Fr. Gräfin Ahlfeld 2 P. wollene Socken, von H. W. 6 P. Handschuhe, von der Kreidel'schen Buchhandlung 23 Jugendschriften, geograph. Vortopspiel und Bilder, von Ungen. Rudeln, Gerste und 1 Wachsstock.

Herzlich dankend wünsche ich diesen menschenfreundlichen Gebern des Herrn reichsten Segen. Die **Bescherung** findet dahier am ersten Festabende nach 5 Uhr statt. Es werden hiermit Alle, welche nur Lust haben, dieser Bescherung beizuwohnen, dazu auf's freundlichste eingeladen von
357

Dem Hausvater.

Glacé- und Waschlleder-Handschuhe

in großer Auswahl sind anzutreffen, auch werden solche nach Maas angefertigt in der Handschuhfabrik von

8009

J. Ph. Landsrath, Nerostraße No. 15.

Genähte und gewebene Corsetten

sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

8095

C. Schroth, Langgasse No. 26.

Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt.

Diejenigen, welche sich mit steigenden Renten an der in der Bildung begriffenen, am 31. December d. J. jedenfalls geschlossen werdenden 9ten Jahresgesellschaft, zu welcher bereits 724 Einlagen mit einem Einlagekapital von 28,955 fl. 12 kr. erfolgt sind, betheiligen wollen, werden hiermit eingeladen, ihren Beitritt bis zum Schlusse d. J. entweder dahier bei dem Hauptbureau oder auswärts bei den Herren Bevollmächtigten der Anstalt zu bewerkstelligen.

Nachzahlungen auf früher erfolgte Theileinlagen werden jederzeit angenommen.

Die Anstalt zählt bis jetzt im Ganzen 6670 Rentenversicherte mit 11175 Einlagen und 717,515 fl. Vermögen.

Die mit der Anstalt verbundene **Depositenkasse** nimmt Depositengelder täglich an und verzinst solche mit $3\frac{1}{2}\%$ per Jahr bis zum Tage der Rückzahlung.

Die bei der Anstalt verzinslich angelegten Depositen betrugen am 31. December 1856 = 744,187 fl.; von Anfang d. J. an bis heute wurden weiter neu eingelegt 435,794 fl.

Nähere Auskunft ertheilen unsere Herren Bevollmächtigten *).

Darmstadt, den 16. November 1857.

Die Direction.

* In Wiesbaden . . . Herr **Fr. Wilh. Käsebier.** 7403

Für passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich gestricke Palletin, Kleidchen, Jäckchen, Kinderschuhe und Samaschen, Kapuzen, Fanchon in Wolle und Seide, gehäkelte Tücher, wollene Unterärmel und Stäuchen, Handschuhe und Winterschuhe, gestricke Aermel, Kragen, Taschentücher und Negligéhauben u. dergl. m. zur geneigten Abnahme.

Adam Kunkler Wittwe,

8096

Langgasse No. 14.

Ich erlaube mir in Erinnerung zu bringen, daß Bestellungen auf **Ruchen** zum ersten Feiertage nur bis heute Abend angenommen werden.

8097

Fr. Maurer, Hof-Bäcker.

Wilh. Hack, Webergasse 49,

empfehlte auf bevorstehende Weihnachten eine schöne Auswahl gut gefertigter **Westen, Hosen, Röcke und Paletots.** 7808

J. Brönner'sches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Jülichplatz, empfiehlt
5876 **Chr. Wolff, Hof-Drechsler.**

Empfehlenswerthes Festgeschenk für die Jugend.

Soeben sind eingetroffen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Neue Ostereier.

Geschichten aus vieler Herren Länder für die Jugend
aller Stände

von

einem alten Wandersmann.

Dem Andenken Christoph von Schmid's, Verfasser der Ostereier, gewidmet.

Preis 1 fl. 30 fr.

Zur Nachricht.

Mit dem 1. Januar 1858 beginnt ein neuer Jahrgang und ein neues
Quartal auf die

„Mittelrheinische Zeitung.“

Die außerordentliche Theilnahme, welche von Seiten des Publikums im
In- und Auslande der „Mittelrheinischen Zeitung“ zu Theil geworden,
läßt uns auch den neuen Jahrgang freudig begrüßen.

Am 1. Januar erscheint in unserem Heuilleton die von Herrn **Erwin
Wester** (Ed. Wismann) verfasste und mit einem von uns ausgesetzten
Preis von 25 Ducaten gekrönte Novelle, betitelt: „**Das Peter-
männchen**“, dessen Stoff der nassauischen Geschichte entnommen ist.

Wir erwarten, daß die Bevölkerung Nassaus unser Streben durch eine
neue und zahlreiche Theilnahme an Abonnementsbestellungen, anerkennen
wird.

Man abonniert in Wiesbaden per Semester zu 3 fl. 30 fr. und per
Quartal 1 fl. 45 fr. ohne Postzuschlag in der Expedition, Langgasse 21,
außwärts bei allen löblichen Postämtern und unseren Agenten.

Das „**Wiesbadener Sonntagsblatt**“ wird von Neujahr an
nicht mehr erscheinen.

7919

Unterkleider,

als Unterhosen, Unterjacken, Unter Röcke, Leibbinden für Herrn, Frauen
und Kinder

in Wolle, Baumwolle und Seide

frisch sortirt bei

8043

G. L. Neuendorff, Kranzplatz.

Ein Schreibtisch ist zu verkaufen Langgasse No. 38.

8098

Einladung.

Die Mitglieder des **Kranken- und Sterbevereins** werden hierdurch zu einer **außerordentlichen Generalversammlung** eingeladen. Dieselbe findet Sonntag den 27. December Nachmittags 4 Uhr in dem Locale des Herrn **Georg Hahn** im Nerothal statt.

Tagesordnung:

Besprechung und Beschlussfassung bezüglich des Ablebens des Vereins-Mitgliedes Förster **Eiffert** zu Clarenthal.

Die Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

Wiesbaden, den 22. December 1857.

253

Der Vorstand.

Männergesang - Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

Hut- u. Müßen-Lager

von

George Möckel,

Langgasse No. 24,

empfiehlt seine neuesten und feinsten Artikel in reicher Auswahl. In Verbindung mit den renommirtesten Fabriken und durch persönliche Einkäufe in Paris alle Bestellungen auf's Beste effectuiren zu können.

8035

Heute

Massauer - Bier

8099

bei J. Poths.

Covent - Bier

nur

aus dem Haus à 8 fr. per Maas im Nonnenhof.

8100

Kalbfleisch das Pfund zu 10 fr.

8026

bei Peter Seiler.

Neht englisches Zahnpulver in Schachteln à 40 fr. empfiehlt

173

Pet. Koch, Wegbergasse 18.

Geschäftsbücher,

solid und dauerhaft gebunden, mit und ohne Linien und Register in großer Auswahl auf Lager und bei außergewöhnlichem Schema auf's Schnellste und Billigste angefertigt.

Niederlage

von Handlungs- und Geschäftsbüchern aus der berühmten Fabrik von **Ebhardt & König** in Hannover bei

99

Andreas Flocker.

Pâte Pectoral (Brustteig)

nach **Georgé** in Paris, **Paul Gage** in Paris, **Joseph Estibal** in Paris, **Franz Stollwerk** in Köln, sowie ächte **Ackermann'sche** Caramellen, Rettig-, Malz-, Eibisch- und Isländisch-Moos-Bonbons, Pâte ju-jube, Pâte de Reglisse, Gummifugeln und Pastilles empfiehlt

7816

H. Wenz, Conditior,
Sonnenbergerthor No. 5.

Punsch - Essenz.

Von der allgemein als vorzüglich anerkannten **J. W. Diefenbach'schen** Punsch-Essenz habe die erste Sendung zum alleinigen Verkauf auf hiesigem Plage empfangen und erlasse solche zu dem billigsten Preise.

7440

J. K. Lembach
in Biebrich.

Biscuit - Vorschuß

von anerkannter Güte	per Kumpf 52 fr.
Schmalzbutter	" Pfund 33 "
Neue Rosinen Coriuthen	" " 28 "

empfehl't zur geneigten Abnahme
8072

S. Herzheimer.

Vorzügliche gelbe Kartoffeln

per Kumpf 6 fr. empfehl't
173

P. Koch, Mehrgasse 18.

Aechtes Kiefernadelöl

8101

bei **Ed. Schellenberg.**

Amerikanische Gummischuhe,

stärkste Qualität, bei
8102

G. Schäfer, Sonnenbergerthor No. 4.

Gesucht

wird sogleich eine brauchbare **Sobelbank** und **Mistbeetsfenster** zu kaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

8079

Gesucht

wird auf 1. April 1858 eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör in den neuern Theilen der Stadt, resp. Rheinstraße, Friedrichstraße, Louisenstraße, für eine Familie von zwei Personen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8006

Auf den 1. April 1858 wird für eine stille kinderlose Familie ein **Logis** gesucht, von 6—8 Zimmern nebst Zubehör, Bel-Etage, am liebsten in der Louisen-, Rhein- oder Friedrichstraße. Näheres in der Exped. d. Bl. 7477

Verwandten und Freunden zeigen wir hierdurch den gestern Abend um 6½ Uhr erfolgten Tod unserer geliebten Nichte, **Emilie Moureau**, mit der Bemerkung ergebenst an, daß die Beerdigung Donnerstag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße No. 20, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 22. December 1857.

Franz Moureau.

8103

Friederike Moureau geb. Ebhardt.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten einzigen Sohn **Emil** am 20. dieses Nachmittags 1½ Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute den 23. December Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern

J. H. Kylling.

8104

Dorothea Kylling geb. Reinemer.

Ein seidener **Regenschirm** und ein **Stoß** sind vor einiger Zeit in der Wirthschaft des **V. Weygandt** stehen geblieben. Der Eigenthümer kann solche gegen die Einrückungsgebühren abholen. 8105

Verloren.

Dienstag den 22. December Morgens 7 Uhr wurde durch die Friedrich- und Wilhelmstraße eine **englische Peitsche** mit 2 neusilbernen Ringen am Griffe verloren. Man bittet dieselbe gegen Belohnung Friedrichstraße No. 40 abzugeben. 8106

Stellen = Gesuche.

Ein Hausmädchen sucht einen Dienst auf Weihnachten. Das Nähere Rheinstraße No. 8 im dritten Stock. 8107

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 23. December: **Joseph und seine Brüder.** Oper in 3 Akten. Musik von Mehul.

Eine Geldheirath.

(Fortsetzung aus No. 299.)

Ein ganzes Leben litt Bertha hier in sich durch, und als sie wegschritt von der Bösung, da war es ihr, als ginge sie an ihr Sterbebett und habe die Aufgabe ihres Lebens nicht verstanden noch gelöst, und sie hat Gott um eine neue Seele und quälte sich ruhelos ab mit den Gedanken an die Bestimmung des Weibes.

Nebenan im großen Tanzsaal aber ward über ihr Schicksal entschieden. Der Vater erklärte mit dürrern Worten: „Dir, Julius, hab' ich dein Ehrenwort, zu schweigen, abgenommen. Du weißt, warum; die Mutter ist ganz einig mit mir und ging auch willig auf die Gebirgsreise ein, die der gute Ton verlangt und die so heiter alle innere Zerrüttung vor den Augen der Welt weglachen soll. Ich sage euch nun, Windstoß auf Windstoß rüttelt an meinem Hause, langsam droht es von innen zu zerbröckeln und ich brauche eine gesunde Kraft, die mit beiden Armen dagegenstemmt und dabei vorsichtig neue Steine in die Lücken fugt. Lobach ist geschäftskundig, hat Geld und Geist und wirft sich mit Allem, was er hat, freudig in meine Arme. Ihm so wenig wie der Welt sausen die Stürme vor den Ohren, die mich seither heimlich aufgeschreckt haben. Durch den Zwischenträger Rosen, du kennst ihn, Hermine, ward er auf uns und unsere Tochter hingewiesen; das zündete gleich in ihm und ich erwarte, Bertha wird sich nicht lange sträuben.“

„Aber das bleibt fest,“ erinnerte Julius, „um den Betrug darf sie niemals wissen!“

„Betrug?“ schrie der Vater und zitterte am ganzen Leibe. „Thor du! Soll ich mich auf die Gasse stellen und zu Lobach auffammern: Erbarm' dich mein und meiner Tochter? Und wer sagt dir, Junge, daß wir nicht zusammen Glück haben werden, daß unsere gemeinsamen Speculationen nicht doch das Haus wieder aufbauen, wie ich es einst eigen gehabt und wie es jetzt noch vor seinen Bräutigamsgedanken groß und sicher dasteht? Und gehen wir zugrunde, werden alle Anstrengungen fruchtlos sein, wer sagt dir, daß dein künftiger Schwager auch ohne mich einem solchen Loos entgangen wäre? Hätt' er nicht den beschreibendsten Kramladen aufthun und unter all' seinem süßen Zeug versauern und verderben können?“

„Vater, Vater!“ mahnte Julius und wenn einst vor Lobach dies ganze Gerüst zusammenbricht, das du so künstlich gestützt, und du, der schlaue Mann der Maschinen, nackt und bloß vor ihm dastehst, an wessen Herz wird er die furchtbare Anklage des Betrugs donnern? Von wem wird er seine verlorene Existenz zurückverlangen? Die arme Bertha ist das Opfer und ihr Herz wird für dich bluten müssen.“

„Schwäger,“ murmelte der Vater und wandte sich der Thür zu.

Die Mutter weinte und sagte zu Julius: „Erfahren soll sie nie, was bei uns vorgeht; aber auch du sei verschwiegen! An deinen Lippen hängt unsere Zukunft.“

„Leider!“ antwortete Julius, mit anderer Auslegung des Wortes.

Seltzam! Da liegt der See glatt und still, die Menschen haben sich hierhergeflüchtet, wie sie sagen aus genügsamer Erquickung an stillen Naturscenen, aus Freude am idyllischen Zusammenleben. Und wie weit auseinander stehen sich all diese zusammengeworfenen Nachbarn! Wie wühlen Leidenschaften, Scherz und Aerger in vielen Herzen und zeichnen sich unschön auf dem Antlitz ab! Gerade wie zu Hause auch — und um nichts haben sie sich herausbemüht!

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 301)

23. Dec. 1857.

Für Mütter und Erzieherinnen!

Le Livre d'or.

Abécédaire français illustré pour les petits enfants.

Nouvelle méthode de lecture, propre à développer l'intelligence et la mémoire des enfants et à les instruire en les amusant.

Par Madelle L. Buck.

Orné d'un grand nombre (200) de jolies Vignettes.

En reliure richement dorée. Prix fl. 1. 12 kr.

Avec la boîte typographique — (Französisches Lesespiel). Prix fl. 1. 48 kr.

La boîte typographique à part 36 kr.

Die Verfasserin hat versucht, in diesem prächtig ausgestatteten Büchlein den Müttern und Erziehern, wie allen jenen Personen, welche den Leseunterricht der Kinder zu leiten haben, einen Führer an die Hand zu geben, den Kindern das Lesen und Erlernen der französischen Sprache zu erleichtern, indem durch Anschauungsunterricht das Lesen den Kindern spielend und in eben so unterhaltender wie belehrender Weise in kürzester Zeit beigebracht wird.

L'auteur de ce charmant petit ouvrage a tâché d'y réunir tout ce qui peut faciliter aux enfants l'usage de la langue française, en donnant aux mères, aux institutrices et à toutes les personnes qui s'occupent de l'éducation, un guide sûr, et qui tout en amusant les élèves les met à même de savoir lire en très-peu de temps.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig, und in Wiesbaden zu beziehen durch die

8090

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Aechtes Kölnisches Wasser, Parfümerien und Seifen aller Art, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, Kämme und dergl. Artikel mehr empfehle zur gefälligen Abnahme bestens.

8091

J. Havemann, Webergasse 46.

Steingasse No. 27 sind 2 neue Arbeitstische zu verkaufen.

8047

August Roth,

untere Webergasse No. 49,

empfiehlt sein für bevorstehende Weihnachten besonders reichhaltig und im neuesten Geschmacke assortirtes Lager von:

weißen Stickereien, als: **Kragen, Ärmel, Garnituren, Streifen, Einsätze, Taschentücher, Röcken, Negligé-Hauben** &c.,

glatten weißen ächt leinenen und Leinen-Battist-Taschentücher,

schwarzen und farbigen seidenen Herrnhalsbinden und Cravattes,

seidenen und wollenen Fichus und Echarpes, ostindische Foulards, Schleier, Fanchons &c.,
Ärmelstoffe, glatte weiße Waaren, Tulle &c.,

Besatzbänder und Knöpfe jeder Art &c.,

ächt Cölnisches Wasser von Joh. Maria Farina
gegenüber dem Zülichsplatz &c.

Ältere Sachen werden zu bedeutend billigeren Preisen abgegeben.

8013

Wegen Aufgabe eines Geschäftes habe ein Assortiment **Thee- & Kaffe-Kannen** von Britannia-Metall übernommen, welche zu äußerst billigstem Preise abgegeben werden.

Ebenso sind vorräthig **Christbaumkugeln** in allen Farben zu minderem Preise. Im Duzend bedeutend billiger.

8031

G. Ph. Ellmer, Sonnenbergerthor No. 6.

Zu Weihnachtsgeschenken für Kinder allerlei Schönes und Nützliches bei

7860

Carl Ziss, Häfnergasse No. 18.

Cigarren

in abgelagerter Waare und reicher Auswahl zum Preise von 1 fl. 30 fr. bis 18 fl. per Hundert, besonders eine selbst importirte Havannah-Cigarre zu 7 fl. 30 fr. per Hundert bei

7352

C. Bergmann Wittwe, Langgasse No. 26.

Fertige Stickereien

für Etui, Wandtaschen und Sophaskissen &c. in schöner Auswahl bei

8064

G. L. Neuendorff, Kranzplatz.

Kinderschlitten sind zu haben Steingasse No. 21.

8037

Emma Galladee,

Langgasse No. 6.

7857

Zu Weihnachts-Gechenken passend empfehle in reicher Auswahl zur gefälligen Abnahme:

Chatelaine in Chenille, Seide und Wolle,
Fichus, Mouchoir und Foulards in Seide,
Glace-Handschuhe von Jouvin,
Bucksing-, wollene und seidene Handschuhe,
gestickte Chemisetten, und Aermel, Krägen,
Taschentücher, Bahnen, Unterröcke,
Pariser Negligé-Hauben, Schleier,
Filet-Sachen in Wolle und Seide,
Fanchon, Bänder, und noch viele andere Artikel.

Eine schöne Auswahl

Operngucker,

sowie alle andere optischen Artikel empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

Fr. Inaus, Opticus,
Langgasse.

7783

F. L. Schmitt,

Taunusstraße No. 17,

empfiehlt:

Rosinen, Malaga.

„ Smirna.

„ Valencia.

Corinthen, Zanthé.

Datteln.

Pistazien.

Mandeln in Schalen.

„ Prov. süsse.

„ Valencia.

Pflaumen, Katharina.

Alles in frischer Waare.

Mirabellen.

Brünellen, span.

Zwetschen, bamb.

Citronat.

Orangen.

Citronen.

Sardellen, Sardines à l'hulle.

„ holl.

Servelatwürste.

8060

Biscuit-Vorschuß per Kumpf 50 fr.
feiner Vorschuß 48

7631

bei **Jacob Seyberth** am Uhrthurm.

Meinen geehrtesten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich auf die bevorstehende Weihnachten mein wohl reichhaltiges **Gutlager eigener Fabrik** Seidenhüte 2 fl. 20 kr., 3 fl., 4 fl. bis 8 fl.; ferner Knabenhütchen in Filz 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 12 kr.; Mannshüte 2 fl. 42 kr. bis zu den feinsten elegantesten zu 5 fl.; sodann meine **eigene Fabrikation** in Filzschuhen, Stiefeln und Ueberstiefeln, gedruckte Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung bringe.

8038

Jacob Weigle, Hutfabrikant,
Langgasse No. 28.

Wilh. Hack, Webergasse 44,

empfehlte auf bevorstehende Weihnachten alle Sorten fertiger **Kinderkleidchen, Mäntelchen, Kragen, Taufkleidchen, Damen- und Kinderjacken, Stahlröcke und Crinoline.**

7806

Winter-Mäntel

vom vorigen Jahre verkauft zu sehr herabgesetzten Preisen

8045

Ph. Thielmann in Mainz.

Weihnachtslichter und Wachsstöcke,

weiß und bunt, bei

S. Herzheimer.

8074

Blattsilber

zum Versilbern der Rüsse bei **Ed. Schellenberg.**

8092

Schildkrot- und Büffelhorn-Waaren

8029

empfehlte **Heinrich Klett**,
neue Colonnade No. 27 u. 28.

Meine trockene **Kunstseife** in bekannter Güte bringe ich auf die Feiertage in empfehlende Erinnerung.

8073

Heinrich Weygandt, Metzgergasse.

Saarlohlen

für Ofenbrand können 2 Tage vom Schiff bezogen werden.

Binnensand in Tonnen bei

8046

J. A. Lembach in Dieblich.

Ein gutgehaltener **Steinkohlenofen** mit Rohr ist zu verkaufen
Hochstätte No. 14.

8049

Ein **Koch-** und ein **Säulenofen** sind billig zu haben Kirchgasse
No. 26 bei **Osw. Beisiegel.**

8050

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**